## **DIESE WOCHE**

REPORTAGEN UND BERICHTE

## DIE WOCHE IN HAMBURG

10. SEPTEMBER 2000 / NR 37 S

HAMBURG Seite 19
Holz ist das Material, mit dem

der Bildhauer Weryha-Wysoczanski hauptsächlich arbeitet

KULTUR aus Polen

## Respekt für Holz

Jan de Weryha-Wysoczański, in Gdanka, geboren, in Falmung iebend, arbeitet in letztere Zeit Aupustachlich mit Bolz. Dabei geht es ihm nicht um glatt polierte Flächen, sondern um den Erhalt der Strukturen. Er hat, wie der frühere Hauptkuntso der Hambung ger Kumskalle. Helmut R. Leppien. sog, Respekt vor dem Holz, das er wenn er herunst die Verarbeitungspuren - seis durch Motorsige. Aut oder Stechbeite! - bestehen lässe, jab ernasstellt.

Das Wesen seiner Kunst ist die Präsentation des Holzes. Dabei geht er von den Strukturen aus, einmal, um sie hervorzuheben, zum anderen lässt er sich von ihnen bei



Ohne Titel - wie die meisten seiner Werke - ist dieses fast fünf Meter lange Holzobjekt aus Ahorn.

der Gestaltung leiten. Dabei entstehen neue Formationen, die oft an
Grundstrukturen, die er in der Natur findet, erinnern, wie Bienen-

nester oder Ameisenhaufen.

Ausstellung im ehemaligen Ausbesserungswerk der DB, Schlachthofstr. 3, in Harburg bis zum 25 September, Mo, Do, Fr. 15 bis 19 Uhr.
 Kontakt: 040/724 83 02.